

Das kluge weib von Thekoa dem David,  
2 Sam. 14, 4.  
Joab dem David, 2 Sam. 14, 22.  
Abigail dem David, 1 Sam. 25, 23.  
Simeon gleichen, 2 Sam. 19, 19.  
Esther dem Ahasvero, Esth. 4, 8.  
Judith dem Holoferni, Judith 10, 20.  
Der vater des mensichtigen dem Herren  
Jesu, Matth. 17, 14.  
It. Die mutter der kinder Zebedei, Matth.  
20, 20.  
Der aussägige, Matth. 8, 2.  
Das Cananäische weib, Matth. 15, 25.  
Zairus, Marc. 5, 22.  
Maria, Joh. 11, 32.  
Petrus, Luc. 5, 8.  
Der Samariter, Luc. 17, 16.  
Cornelius Petro, Act. 10, 25.  
Der kerckermeister Paulo und Sila, Act.  
16, 29.  
Johannes dem sohne Gottes, Apoc. 1, 17.  
It. den engel, Apoc. 19, 10. c. 22, 8.

**Fußgänger.**

So wird dich armuth übereilen, wie ein fuß-  
gänger, und der mangel wie ein gewapneter  
mann, Prov. 6, 11.

**Fußschemel.**

Betet an zu seinem fußschemel, Ps. 99, 5.

**Fußtapfen.**

Du krönest das jahr mit deinem guth, und  
deine fußtapfen triessen von fett, Ps. 65, 12.  
Sintemahl auch Christus gelitten hat für  
uns, und uns ein fürbild gelassen, daß ihr solt  
nachfolgen seinen fußtapfen, 1 Pet. 2, 21.

**Futter.**

Der dem viehe sein futter giebt, Ps. 147, 9.  
Dem esel gehöret sein futter, geißel und last,  
also dem knechte sein brodt, strafe und arbeit,  
Sir. 33, 25.

**G.**

**Gabe.**

Die Könige aus Reich Arabia und Seba  
werden gaben zuführen, Ps. 72, 10.

Kinder sind eine gabe des Herrn, und les-  
bes-frucht ist ein geschenke, Ps. 127, 4

Ein ieglicher mensch, der da isset und trin-  
cket, und hat guten muth in aller seiner arbeit,  
das ist eine gabe Gottes, Eccl. 3, 13.

Es ist ein gut wort besser, denn die gabe, Sir.  
18, 16.

Eine unfreundliche gabe ist verdrießlich,  
Sir. 18, 18.

Geschencke und gaben verblenden die wei-  
sen, Sir. 20, 31.

Ein tugendsam weib ist eine edle gabe, und  
wird dem gegeben, der Gott fürchtet, Sir. 26, 3.

So laß allda für dem altar deine gabe, und  
gehe zuvor hin, und versöhne dich mit deinem  
bruder, Matth. 5, 24.

So dann ihr, die ihr arg seyd, könnet den-  
noch euren kindern gute gaben geben, wie viel  
mehr wird euer vater im himmel guts thun de-  
nen, die ihn bitten, Matth. 7, 11.

Thut busse, und lasse sich ein ieglicher tauf-  
sen, — so werdet ihr empfangen die gabe des  
h. Geistes, Act. 2, 38.

Daß du meinst, Gottes gabe werde durchs  
geld erlangt, Act. 8, 20.

Aber die gabe Gottes ist das ewige leben in  
Christo Jesu unserm Herrn, Rom. 6, 23.

Gottes gabe und berufung mögen ihm nicht  
gereuen, Rom. 11, 29.

Und haben mancherley gaben, nach der  
gnade, die uns gegeben ist, Rom. 12, 6.

Ein ieglicher hat seine eigene gabe von Gott,  
einer sonst, der andere so, 1 Cor. 7, 7.

Es sind mancherley gaben, aber es ist ein  
Geist, 1 Cor. 12, 4.

Non 2

Einem